

## BESETZUNG

Erzählerin 1 - Sarah Pries Asmussen  
Erzählerin 2 - Heidi Rossen  
Gospodin - Josephine Gehlhaar  
Anette - Lena Bartling, Laura Kabus  
Andi - Till Heinzel  
Norbert - Jonas Meyerding  
Sylvia - Katharina Paul  
Hajo - Florian Pankrath  
Engerling - Erik Knauer  
Mutter - Isabel Frankenberg  
Kommissare - Bodil Rühls, Pauline  
Felter

## TECHNIK

Licht & Sound - Malene Spies  
Videomitschnitt- Judith Köthnig

## SOUFFLEUSEN

Janine Pries Asmussen  
Laura Kabus

## Regieassistenz

Peter von der Osten

## REGIE

Jürgen Schultze



«Es kommt darauf an, dass einer  
es wagt, ganz er selbst, ein  
einzelner Mensch,  
dieser bestimmte einzelne Mensch  
zu sein.»

SØREN KIERKEGAARD

# Genannt Gospodin

von **Philipp Löhle**

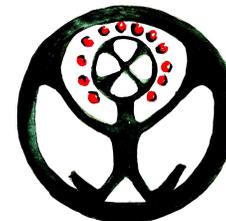
Mi, 25. März 2008

Do, 26. März

Fr, 27. März

20 Uhr

DEUTSCHES GYMNASIUM FÜR NORDSCHLESWIG



# **Genannt Gospodin**

**Gospodin ist ein Sonderling; keine Frage, er ist ein wenig zu gutmütig für die Welt: Kumpel Andi leiht sich den Kühlschrank, um eine Gans darin aufzubewahren und bittet Gospodin zugleich, für ihn eine Beerdigung zu besuchen. Er selbst könne da nicht hin, er müsse zu sehr lachen... Norbert ist Künstler und leiht sich Gospodins Fernseher für eine merkwürdige Installation. Freundin Anette verliert das Interesse an Gospodin, als dieser kein Geld mehr hat, verlässt ihn und schickt ihre Freundin, die restlichen Sachen abzuholen. Greenpeace beraubt Gospodin seiner einzig guten Geschäftsidee: eines Lamas, mit dem er bisher durch die Straßen gezogen ist und sich seinen Lebensunterhalt zusammengebettelt hat.**

**Als alles weg ist, reicht es Gospodin, und er beschließt dem System den Rücken zu kehren und etwas Neues auszuprobieren. Er findet: Der Kapitalismus ist schlimm: Er reduziert die Menschen zu Konsummaschinen, er nimmt den Schwachen das Wenige, das sie haben. Er beschließt: "Besitz bedeutet mir nichts mehr" und "Ich versuche antikapitalistisch**

**zu leben in einer kapitalistischen Welt". So etwas klingt leicht lächerlich, und man darf auch lachen in "Genannt Gospodin", aber eigentlich nicht über Gospodin.**

## **MUSIK**

**Peter Licht - Wir sind jung und machen uns Sorgen**

**Peter Licht - Das Lied vom Ende des Kapitalismus**

**Bühne - Jürgen Schultze**

## **KULISSENBAU:**

**Per Hinrichsen, Henrik Degn Jahns, Wolfgang Thomsen**